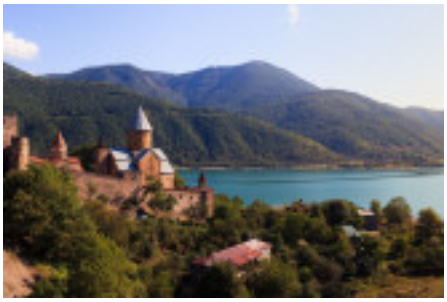

Armenien, Georgien

Zwei Länder Wanderreise

Die Highlights von Georgien und Armenien vereint

Stand 28.04.2024

Änderungen vorbehalten

Highlights

- Wanderung zur Gergeti Dreifaltigkeitskirche
- Hauptstädte Tiflis und Jerewan
- Höhlen im Yenokavan Canyon
- Ursprüngliche Natur hautnah

Informationen

Diese Wanderreise vereint das Beste aus Georgien und Armenien. Sie starten die Reise in Georgien. Zahlreiche Denkmäler, alte Kirchen und Klöster und die wunderschöne Landschaft des Kaukasus stehen auf dem Plan. Entdecken Sie die stillen Zeugen des frühen Christentums und der reichen Geschichte Georgiens. Neben der für den Weinanbau bekannte Region rund um Sighnaghi und der landschaftlich beeindruckenden Region Tuschetien, erkunden Sie natürlich auch die am Fuße des Kasbek gelegene Stadt Stepanzminda. Von hier aus wandern Sie zur berühmten Dreifaltigkeitskirche Gergeti. Auch die Hauptstadt Tiflis entdecken Sie bei einem Stadtrundgang. Am neunten Tag der Wanderreise geht es dann von Georgien über die Grenze nach Armenien. Gleich am ersten Tag in Armenien besichtigen Sie das bekannte Haghpat Kloster. Die nächsten Tage widmen sich der unbeschreiblichen Natur Armeniens mit ihren Schluchten und Seen. Immer wieder stoßen Sie unterwegs auf uralte Gemäuer oder Wandschnitzerein, die zum Großteil dem UNESCO-Welterbe angehören. Ihre Wanderreise durch Georgien und Armenien endet in der Hauptstadt Armeniens, Jerewan. Genießen Sie noch einmal die armenische Gastfreundschaft und die Kultur, bevor es nach 15 Tagen mit vielen schönen Erinnerung aus den beiden Ländern wieder zurück in die Heimat geht.

Inklusivleistungen

- Komplette Durchführung von Meine Welt Reisen
- Flughafentransfer im Reiseland
- Übernachtung wie beschrieben, 3 Übernachtungen in Yerewan, je 1 Übernachtung in Vanadzor, Hermon, Sewan, je 2 Übernachtungen in Tiblissi, Shatili, 4 Übernachtungen in Kazbegi
- Verpflegung laut Reiseplan, 14x Frühstück, 1x Mittagessen, 10x Abendessen
- Alle geplanten Fahrten gem. Reiseverlauf
- Wandertouren und Besichtigungen wie beschrieben
- Eintritte zu den Sehenswürdigkeiten
- Deutschsprachige einheimische Reiseleitung
- Ab 8 Personen zweiter Reiseleiter von Meine Welt Reisen
- Sicherungsschein nach deutschem Reiserecht

Exklusivleistungen

- Internationaler Flug (gerne über Meine Welt Reisen buchbar)
- Nicht genannte Mahlzeiten sowie Getränke dazu
- Reiseversicherung (gern über Meine Welt Reisen buchbar)
- Rail and Fly (Bei Flugbuchung 80,- Euro)

Tag 1: Ankunft in Tiflis

Ankunft in Georgien. Nach der Ankunft am Internationalen Flughafen in Tiflis (Tiblissi) werden Sie von unserem Fahrer abgeholt und direkt zum Hotel gefahren. Je nach Ankunftszeit können Sie noch etwas im Stadthotel verweilen oder Tiflis erkunden.

Übernachtung in Tiflis

';

Tag 2: Wanderung zum Gurgeniani Wasserfall

Guten Morgen in Georgien. Ein gutes Frühstück wird Ihnen im Hotel serviert. Gut gestärkt geht es in Richtung Kachetien. Sie wandern heute zum Wasserfall Gurgeniani. Die fünfstündige Wanderung beginnt am Eingang des Schutzgebietes Gurgeniani und geht dann entlang des Flusses. Der Weg führt unter uralten Linden durch und vorbei an Quellen, die unerwartet aus den Felsen hervortreten. Nach der Wanderung fahren Sie nach Sighnaghi. Die kleine Stadt liegt mitten in der berühmtesten Weinregion Georgiens. Genießen Sie die hübsch gestaltete Innenstadt mit gepflasterten Straßen und Balkonen im altgeorgianischen Stil sowie den atemberaubenden Blick auf das wunderschöne Alazani-Tal.

Übernachtung in Sighnaghi

';

Tag 3: Fahrt nach Tuschetien

Heute fahren Sie mit dem Geländewagen bis nach Tuschetien. Über den Abano-Pass (2.926 m) gelangen Sie nach Omalo, dem Verwaltungszentrum der Region. Tuschetien ist als eine der unberührtesten und ursprünglichsten Gegenden Georgiens. Die Landschaft, aus Schiefer und Fels, ist beeindruckend. Am Nachmittag besuchen Sie das Ethnographie Museum unter freiem Himmel.

Übernachtung in Omalo

Tag 4: Wanderung nach Schenako

Der heutige Tag Ihrer Wanderreise durch Georgien widmet sich noch einmal der wunderschönen Landschaft Tuschetiens. Sie wandern entlang des Chagma-Tals ca. 6 km bis zum Dorf Schenako. Genießen Sie die Natur, und die Vogelvielfalt sowie die Ruinen der malerischen Dörfer. An mehreren Stellen werden Sie Schafherden treffen.

Übernachtung in Omalo

Tag 5: Fahrt über Ananuri nach Kazbegi

Eine lange Fahrt steht an. Sie fahren etwa 5 Stunden über Akhmeta und Tianeti bis nach Kazbegi. Unterwegs halten Sie an der Festung Ananuri, die an der Georgischen Heerstraße liegt. Oberhalb eines Stausees gelegen, ist die Burg eines der wichtigsten Denkmäler aus der späten Feudalzeit. Sie besichtigen das architektonisch beeindruckende Bauwerk, bevor Sie Ihre Fahrt fortsetzen.

Übernachtung in Kazbegi

';

Tag 6: Wanderung zur Gergeti Dreifaltigkeitskirche

Die Stadt Kazbegi, besser bekannt als Stepanzminda, liegt am Fuße des 5.047 m hohen Berges Kasbek und dient als Anlaufstelle vieler Wandertouren im Kaukasus. Der Blick vom Dorf aus auf die umliegenden schroffen Berge ist sagenhaft. Die Wanderung zu Gergeti Dreifaltigkeitskirche sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Von Stepansminda aus geht es über Wasserfälle und einer Burgruine bis zur Dreifaltigkeitskirche Gergeti auf 2.170 Meter. Diese ist traumhaft schön gelegen und wird vom Panorama des Kasbek eingerahmt. Die Wanderung dauert ca. 3,5 Stunden (Auf und Abstieg). Nach der Rückkehr ins Dorf, fahren Sie nach Shatili. Das abgelegene Dorf ist einzigartig für seine georgisch mittelalterlichen Festungsarchitektur.

Stand 28.04.2024
Änderungen vorbehalten

Übernachtung in Shatili

';

Tag 7: Wanderung zur Mutso Festung

Nach einem guten Frühstück fahren Sie ca. eine Stunde bis nach Mutso. Das Dorf thront auf einem felsigen Berg, auf einer Höhe von 1.880 Metern, am rechten Ufer des Andakistskali-Flusses. Sie besuchen die Heiligtümer von Anatoria und wandern dann zu den Festungen von Musto (4 km). Ihre Wanderreise führt Sie weiter in das Dorf Ardoti. Hier lebt nur eine einzige Familie. Von hier aus erfolgt die Rückfahrt nach Shatili.

Übernachtung in Shatili

Tag 8: Mzcheta und Tiflis

Heute fahren Sie zurück nach Tiflis (Tiblissi). Unterwegs stoppen Sie in der alten Hauptstadt Mzcheta. Die über 2500 Jahre alte Stadt wurde aufgrund der vielen alten Kulturdenkmäler ins UNESCO Weltkulturerbe aufgenommen. Bei einem Stadtrundgang haben Sie die Möglichkeit die mittelalterliche Swetizchoweli-Kathedrale und viele weitere Zeitzeugen der Stadtgeschichte zu besichtigen. Später, in Tiflis angekommen, beziehen Sie Ihr Zimmer und haben den restlichen Nachmittag Zeit die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Übernachtung in Tbilisi

';

Tag 9: Grenzüberschreitung nach Armenien

Nach einem letzten Frühstück in Georgien brechen Sie zur Georgisch-Armenischen Grenze auf. Am Grenzübergang verabschieden Sie sich von Ihrem georgischen Reiseleiter und werden von einem armenischen Guide in Empfang genommen. Ihre Wanderreise ist noch nicht vorbei. Sie fahren in die Region Lori. Die Region scheint durch die bewaldeten Berge und die tiefen Schluchten wie ein magischer Ort. Auf dem Weg hierher legen Sie einen Zwischenhalt ein. Den Klosterkomplex Haghpat aus dem 11. – 13. Jahrhundert sollten Sie unbedingt gesehen haben. Noch heute ist es abgesehen von ein paar kleinen Renovierungen im Originalzustand erhalten und gilt deshalb als ein herausragendes Beispiel für die mittelalterliche armenische Architektur. Nachdem Sie das UNESCO-Welterbe erkundet haben, fahren Sie nach Stepanavan. Hier spazieren Sie durch den malerisch schönen Botanischen Garten.

Übernachtung in Stepanavan

';

Tag 10: Ruhetag im Camp in Ijevan

Gut gestärkt vom ersten armenischen Frühstück geht es durch die hohen Berge bis zum Touristen Camp in der Region Tavush. Für den heutigen Tag ist nichts Weiteres geplant. Nutzen Sie die freie Zeit, um sich zu erholen oder an einem Ausritt im Camp teil zu nehmen.

Übernachtung im Camp in Ijevan

Tag 11: Die Höhlen im Yenokavan Canyon

Die Wanderreise führt an dem Dorf Yenokavan vorbei zur gleichnamigen Schlucht. Der Yenokavan Canyon beeindruckt durch seine wilde und tiefe Erscheinung. Die Klippen, Höhlen und Wasserfälle und die üppig grünen Wälder innerhalb des Canyons bilden ein Landschaftsbild wie aus einer anderen Welt. Sie wandern zur Anapat-Höhle. Die Wände der Höhle sind mit geschnitzten Figuren von Menschen und Gesichtern aus vorchristlicher Zeit bedeckt. Schnitzereien aus etwas späteren Zeiten umfassen Kreuze und Altäre. Die Wanderung führt Sie weiter zur Lastiver Höhle. An einer Klippe gelegen, ist die zweistöckige Höhle nur über angelegte Stufen erreichbar. Das Aussehen dieser Stufen erinnert an das Aussehen eines Floßes. Daher kommt wahrscheinlich auch der Name Lastiver – „Floß hinauf“. In der Höhle gibt es einen Teich. Besonders an ihm ist, egal wie viel Wasser Sie dem Teich entnehmen, es kommt immer so viel Wasser nach, dass der Wasserspiegel stets gleich bleibt.

Übernachtung im Camp

';

Tag 12: Der Sevan See

Ihr heutiges Tagesziel ist Jerewan, die Hauptstadt des Landes. Unterwegs gibt es aber noch einiges zu entdecken. Der erste Stopp ist in Dilijan, eine berühmte kleine Stadt vieler armenischer Künstler. Sie besuchen eine Werkstatt und erfahren etwas über die armenische Handwerkskunst. Dann geht die Reise weiter bis zum Sevan See. Es ist der größte Süßwassersee in Armenien und im gesamten Kaukasus. Vom Sewan Kloster aus genießen Sie einen beeindruckenden Blick über den See. Bis Ende des 8. Jahrhunderts stand das Kloster noch auf einer Insel. Heute steht es aufgrund von Wasserableitungen nur noch auf einer Halbinsel. Nach der Besichtigung des Klosters genießen Sie in einem der lokalen Restaurants den frisch gefangenen Fisch. Dann setzen Sie die Fahrt fort. In Eriwan (Jerewan) angekommen, haben Sie noch etwas Freizeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden.

Übernachtung in Jerewan

';

Tag 13: Garni Tempel und Garni Schlucht

Der einzig verbliebene heidnische Tempel in Armenien, ist der Garni Tempel. Er ist dem Gott der Sonne, Mirth, gewidmet. Die Festung wurde wahrscheinlich im 3. Jahrhundert vor Christus als Sommerresidenz der armenischen Königshäuser errichtet. Von hier aus starten Sie eine Wanderung in die gleichnamige Schlucht. Die Basaltformationen, die hier zu sehen sind, werden auch als „Symphonie der Steine“ bezeichnet. Dieses Naturwunder ist kaum zu beschreiben – man muss es gesehen haben. Hier hängen wahrscheinlich Tausende bis zu 300 Meter hohe Basaltsäulen wie Orgelpfeifen aneinander. Einmalig, dieser Anblick. Auf dem weiteren Weg kommen Sie an einem armenischen Dorf vorbei , wo Sie zu Mittag essen werden. Sie haben die Möglichkeit bei einem „Lavash“ Backprozess zuzuschauen. Danach dürfen Sie natürlich auch das traditionelle Fladenbrot aus dem Tonofen kosten. Bevor Sie zurück nach Jerewan fahren, besichtigen Sie noch den einzigartigen Höhlentempel St. Geghard.

Übernachtung in Jerewan

';

Tag 14: Stadtrundfahrt durch Jerewan

Sie besichtigen heute die Stadt Jerewan bei einer Stadtrundfahrt. Sie starten diese im Matenadaran. Es ist das Zentralarchiv für alte armenische Handschriften. Die Sammlung hier ist eine der größten ihrer Art auf der Welt und umfasst Manuskripte aus dem 7. Jahrhundert. Von hier aus spazieren Sie zum Kaskade-Komplex. Es ist das Zentrum für moderne Kunst der Stadt und beeindruckt mit einem Panoramablick auf die Stadt und den Berg Ararat. Genießen Sie bei diesem tollen Ausblick einen Kaffee, bevor Sie die Stadtbesichtigung fortsetzen. Sie spazieren zum Platz der Republik durch die Fußgängerzone Northern Avenue, die die Oper und das Ballet Gebäude mit dem Platz der Republik verbindet. Weiter geht es zum Genozid-Denkmal, welches den Opfern des Völkermordes von 1915 gewidmet ist. Der Rest des Tages steht Ihnen zur freien Verfügung. Am Abend verabschieden Sie sich bei einem gemeinsamen Abendessen mit Folkloreshow von Ihrem Reiseleiter, der Gruppe und den Ländern Georgien und Armenien.

Übernachtung in Jerewan

';

Tag 15: Abreise

Mit vielen schönen Erinnerungen aus Georgien und Armenien im Gepäck, erfolgt der Flughafen-Transfer und der Rückflug.